

Wenn der FDJ-Sekretär im Dorfe fehlt...

Du bist in das Dorf gekommen und fragst nach der FDJ. Ein verlegenes Achselzucken antwortet dir: „Zur letzten Ernte war hier noch etwas los. Alle sind auf die Felder gegangen, am Abend und am Woehenende. Sie sahen allein, wo es fehlte. Auch wenn man an das Gruppenleben denkt. — Alle Wetter! Jede Woche war im Jugendzimmer Betrieb! Doch dann ging der FDJ-Sekretär zur Armee. Ein anderer begann sein Studium. Und dann ... Du weißt schon: Einer muß immer da sein, der die Sache in der Hand hält.“ Hängt wirklich alles, so fragst du dich, von einer Person ab?

In Banzkow, Kreis Schwerin, gibt es eine aktiv arbeitende Grundorganisation der FDJ in der LPG. Die Mitglieder-versammlung tagt regelmäßig. Das Gespräch über aktuelle politische Ereignisse ist ständig im Gange. Die Jungen und Mädchen lernen fleißig, bringen den älteren Genossenschaftsbauern Achtung entgegen. Sie widmen sich dem Laienspiel, dem Volkstanz, spielen Akkordeon und Tischtennis, treiben Reitsport und

finden noch Zeit, Grünanlagen mit Blumenrabatten anzulegen, Zäune zu streichen und verschiedene Objekte der LPG in persönliche Pflege zu nehmen. Ähnlich ist es in Görries und Neuschlagsdorf im Kreis Schwerin und in anderen Orten.

Wie kommt es, daß die Jugendarbeit dort so gut läuft? Was gibt es dort für einen geheimnisvollen treibenden Geist?

Kader aus der Jugend

Tatsächlich braucht die FDJ im Dorfe zuerst eine eigene Leitung, eigene Funktionäre. Es ist gewiß nicht leicht, sie zu finden. Die einen sagen, es gäbe keinen, der das machen könnte; sie trauen den jungen Menschen wenig zu, oder sie stellen von vornherein Anforderungen wie an einen erfahrenen Funktionär.

— Die Meister fallen aber nicht vom Himmel, auch nicht die Jugendfunktionäre. Deshalb gibt es sie in dem einen oder anderen Dorf wahrscheinlich wirklich noch nicht.

— Andere sagen, keiner wolle Jugendarbeit machen; vielleicht haben sie schon einige

Jungen und Mädchen gefragt? — Von allein wird sich kaum jemand melden. Man muß überzeugen, sagen, worum es geht, wie man es an packt. — In der Jugendarbeit ist es wie in jeder anderen Situation: Man muß auf die Menschen zählen, die man vorfindet. Die Aufgabe der Parteiorganisation beginnt schon damit, daß sie der Jugend hilft, Kader für die FDJ-Leitung auszuwählen und für die Jugendarbeit zu begeistern. Diese Verpflichtung kann keine Parteiorganisation mit irgendwelchen Argumenten umgehen. Wer sonst könnte wohl der Jugend besser seine Erfahrungen vermitteln, als unsere Genossen?

Haben unsere Genossen schon überall ihr Herz für die Jugend entdeckt, wie es die Partei stets von neuem verlangt?

In Banzkow wurde ein Lehrling Sekretär der FDJ-Grundorganisation, der vor kurzem auch noch keine Erfahrung in der Jugendarbeit, der noch keine Funktion in der FDJ hatte. Die 24 Jugendlichen der LPG, davon 12 Lehrlinge, wählten ihn, weil sein Auf-

Kreisleitung die Grundorganisationen der LPG mit den Erfahrungen der LPG „Florian Geyer“ vertraut. Darüber hinaus setzt die Kreisleitung zeitweilige Arbeitsgruppen in den Grundorganisationen ein, die die größten Schwierigkeiten haben. Ihre Aufgabe ist es, den

Parteileitungen zu helfen, den IX. Deutschen Bauernkongreß auszuwerten, daraus Schlußfolgerungen für ihre eigene politische Arbeit und für die Leitungstätigkeit der Vorstände zu ziehen. Damit wollen wir erreichen, daß in allen LPG 'unseres Kreises von den

Genossenschaftsbauerinnen und -bauern das ökonomische System der Planung und Leitung verstanden und angewandt wird.

Fritz Kreutz

Sekretär
der Kreisleitung Asehersleben